

Sandtrecker, Seilbahn und Storchennest

Gatow hat jetzt einen Spielplatz zum Thema „Dorf, Land, Fluss“

Gatow. Auf der Kleinen Badewiese in Alt-Gatow dürfte es künftig an Sommertagen vor Familien nur so wimmeln. Gestresste Eltern brauchen ihren Nachwuchs dort nämlich nicht mehr selbst zu bespaßen – der neue Spielplatz bietet genug Abwechslung.

Der Einzige, der an diesem sonnigen Mittag nicht gerade glücklich dreinschaut, ist ein Plastikfrosch. Das Lurchtier baumelt kopfüber aus dem Schnabeleiner Storchfigur, die hoch oben auf dem Kletterturm in ihrem Nest thront.

Ansonsten blickt Baustadtrat Carsten-Michael Rödning (CDU) rundum in lauter zufriedene und vordringende Gesichter, als er den nagelneuen Spielplatz an der Kleinen Badewiese in Alt-Gatow offiziell an seine kleinen Nutzer übergibt. Etliche Anwohner sind dazu ebenso erschienen wie Mitarbeiter aus dem Bezirksamt, Vertreter der Baufirmen und Kinder der Grundschule am Windmühlenberg. Die Mädchen und Jungen dürfen bei der Planung des Spielplatzes mitmachen, sie hatten sich neben dem Klettergerüst auch Schaukeln, Rutschen, einen Balancierkurs und eine Seilbahn gewünscht. Mit viel Liebe zum Detail setzte die Firma Krambamboul die Ideen um und passte das Design der einzelnen Geräte dem vom Bezirksamt vorgegebenen Motto „Dorf, Land, Fluss“ an – mit Storchennest, Wippschwein und -schatz plus Fachwerkspielhaus. Außerdem wurde die Anlage um einige Attraktionen für Kleinkinder ergänzt. Die können sich nun am Backtisch, auf einem Sandtrecker, einer Mini-Rutsche oder auf den zwei zwanzig aussehenden Wipptieren austoben.

Erwas mehr als 300 000



Wie ist der neue Spielplatz gelungen? Topp, finden die Kinder der Grundschule am Windmühlenberg. Fotos: Berit Müller

Euro aus seinem Investitionstopf hat der Bezirk Spandau bereits am Gatower Havelufer verbaut, insgesamt sind laut Stadtrat 650 000 Euro veranschlagt. Knapp die Hälfte der Summe ist allerdings nicht nur in die rund 1800 Quadratmeter große Spielanlage geflossen; fertig

sind neben dem Tummelplatz für die jüngeren Gäste auch der Eingangsbereich samt Parkplatz und die Wege entlang des Spielbereichs. Fahrradbügel, Bänke und eine Tischtennisplatte komplettieren das neue Schmuckstück. Das Gesamtprojekt Kleine Badewiese umfasst 17 000 Quadratmeter und sieht weitere Bauarbeiten an den Wegen und am Ufer inklusive einer Renaturierung vor, die in Kürze beginnen.

Der neue Gatower Spielplatz bekam am Eröffnungstag gleich noch einen freiwilligen „Aufpasser“. Bauamts-Mitarbeiter Klaus Funk hat die Patenschaft fürs Kleino od übernommen und sich damit dem Projekt „Raum für Kinderträume“ angeschlossen. In der weltweit einzigartigen Initiative engagieren sich Firmen und Privatpersonen komplett ehrenamtlich – und sorgen für saubere, sichere und schöne Spielplätze in der Havelstadt. bm



Das Motto „Dorf, Land, Fluss“ hat die Baufirma Krambamboul liebevoll umgesetzt.